

KKH Alsfeld: Sanierung abgeschlossen

VOGELSBERGGREIS (red). Kernsanierung auf einer Fläche von etwa 500 Quadratmetern, neue Fassade, Dachsanierung sowie Innenausbau inklusive neuer Technik: Das ist die Bilanz der Baumaßnahmen am Gebäude der Physikalischen Therapie am Kreiskrankenhaus in Alsfeld (KKH). Rund 1,2 Millionen Euro haben die Sanierungsarbeiten gekostet, die neuen Räumlichkeiten werden schon seit Anfang Juni benutzt. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Im April 2018 war diese Abteilung des KKH aufgrund der anstehenden Bauarbeiten in die ehemalige Alsfelder Feuerwache umgezogen. „Diese Zwischenlösung hat ihr Ende gefunden. Nach zwei Jahren Bauzeit stehen nun moderne Behandlungsräume zur Verfügung, mit denen das KKH für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist“, sagte Landrat Manfred Görig (SPD) bei einem Vorort-Termin. Gemeinsam mit Andrea Schiffmann, stellvertretende Leiterin der Physikalischen Therapie, Dr. Arno Kneip, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Alexander Braschoß, Leiter von Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Patientenservice des KKH, machte sich der Landrat ein Bild von den wieder bezogenen Räumlichkeiten. Vom Dach bis zur Sohle blieb bei der Physikalischen Therapie relativ wenig an seinem Platz. Das Dach wurde saniert, die Fassade in Pfosten-Riegel-Konstruktion erneuert und der gesamte Trakt neuen Brandschutzbestimmungen angepasst. „Außerdem wurde innen kernsaniert – 15 moderne Räumlichkeiten für Einzelbehandlung und zwei Räume für Gruppentherapie wurden geschaffen“, sagt Andrea Schiffmann. „Es ist sehr schön zu sehen, dass der Umzug in die fertig sanierten Behandlungsräume direkt am KKH so reibungslos geklappt hat“, sagte Görig. Die Leiterin der Physikalischen Therapie, Heike Haß, habe sich im Vorfeld der Baumaßnahmen bei Planungen und dem Umzug in die alte Feuerwache federführend eingebracht und eine reibungslose Umsetzung ermöglicht, „dafür danke ich Frau Haß an dieser Stelle besonders“, so Görig.

Neben besten Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten sei ein Augenmerk auf die energetische Sanierung gelegt worden, heißt es in der Pressemitteilung. Mit einem modernen Klimaanlagen-System könnten die Therapiebedingungen in den Sommermonaten sehr angenehm gestaltet werden.